

dpsuisse-Index

Kommentare und Indikatoren zur aktuellen Lage der
grafischen Industrie der Schweiz

November 2024



Technische Anmerkungen zum «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz»

Der «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz» wird von BAK Economics im Auftrag von dpsuisse entwickelt und betreut. Ziel des Index ist ein zeitnahes Abbild zur Produktionsentwicklung der grafischen Industrie (nominal, Mengen x Preise).

Dem Index liegt keine Primärerhebung zugrunde. Er stützt sich auf Teilindikatoren, welche gemäss empirisch bestimmten Zusammenhängen eine hohe Korrelation zur Produktion in der grafischen Industrie aufweisen (approximiert über den nominalen Bruttoproduktionswert NOGA A18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung gemäss volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, BFS).

Gegenwärtig fliessen in den Index die folgenden Indikatoren ein

- Monatliche Daten nominale Importe Papier (04.2 - Papier und Karton in Rollen, Streifen oder Bogen, Erhebung durch EZV, bereinigt um Grosseexporte im Bereich Bilddrucke)
- Monatliche Daten Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien (Erhebung durch Media Focus).
- Monatliche Daten nominale Exporte grafische Erzeugnisse (04.4 - Grafische Erzeugnisse, Erhebung durch EZV)

Vielzahl an Indikatoren und Strukturdaten zur grafischen Industrie

In dieser Publikation finden sie nicht nur konkrete Angaben zum Index. Um Ihnen ein möglichst umfassendes Bild zur Lage der grafischen Industrie der Schweiz bieten zu können, werden eine Vielzahl an aktuellen Konjunkturindikatoren und Strukturdaten aufbereitet

Klick me



**dpsuisse-Index:
Aktuelle Lage Grafische Industrie, Kommentar & Grafiken**

Seite 4

**Dashboards Konjunktur:
Aktuelle Indikatoren**

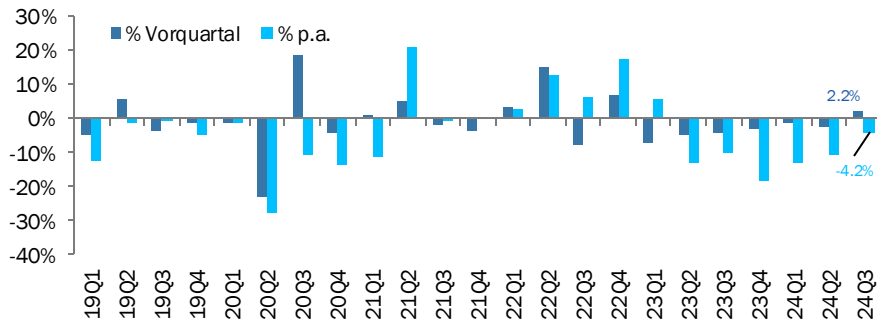
Seite 12

**Dashboards Struktur:
Längerfristiger Rückblick**

Seite 15

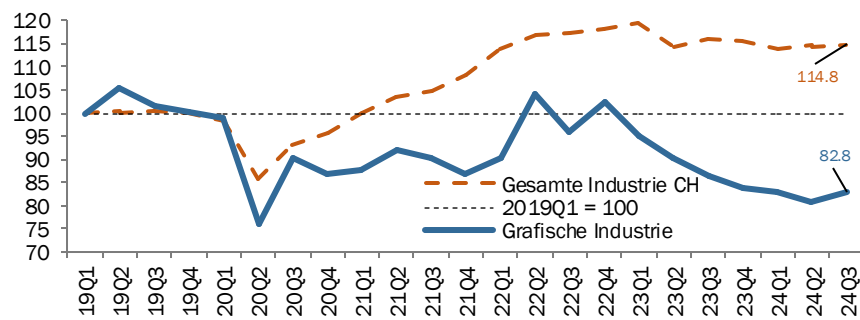
dpsuisse-Index: Aktuelle Lage Grafische Industrie – Das Wichtigste auf einem Blick

Entwicklung Produktion grafische Industrie, % zum Vorquartal und zum Vorjahr

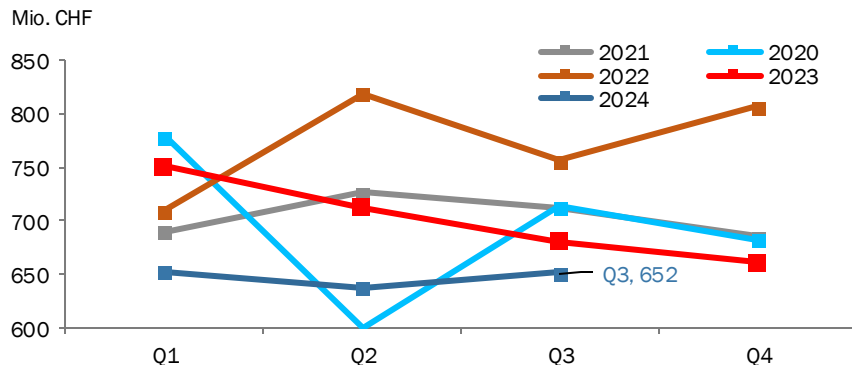


- Gemäss dem dpsuisse-Index ist der Gesamtwert der Produktion der grafischen Industrie im dritten Quartal 2024 im Vorquartalsvergleich erstmals seit anderthalb Jahren wieder gestiegen (+2.2%, letzte dunkelblaue Säule in Abb. oben links). Damit lag der Produktionswert aber noch um -4.2 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus (letzte hellblaue Säule in Abb. oben links). In der
- Das Produktionsniveau betrug im dritten Quartal rund 652 Mio. CHF. (Abb. unten rechts). Im zweiten Quartal 2022 – auf der Spitze des zwischenzeitlich verzeichneten Erholungspfades – hatte der Produktionswert der grafischen Industrie noch fast 820 Mio. CHF betragen.
- Auch verglichen mit dem seit Anfang 2023 wieder schwächeren gesamten Schweizer Industriesektor fällt die Produktionsentwicklung der grafischen Industrie deutlich zurück. So erreichte der Produktionswert der Gesamtindustrie im dritten Quartal 2024 knapp 115% des vor Covid-Niveaus von Anfang 2019. In der grafischen Industrie lag die entsprechende Relation zuletzt bei nur rund 83 % (Abb. oben rechts).

Produktionsniveau 2019Q1 =100, Vergleich zur Gesamtindustrie



Produktionsniveaus grafische Industrie pro Quartal – Vergleich 2019 bis 2024



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG & BFS
Anmerkung: Nominal, Saisonbereinigte Werte

Leichte Erholung im dritten Quartal 2024, aber noch keine durchgreifende Trendwende

Gemäss dem dpsuisse-Index ist die Produktion der grafischen Industrie zwischen dem zweiten und dritten Quartal 2024 um 2.2 Prozent gestiegen. Damit wurde die seit dem ersten Quartal 2023 durchgehend negative Produktionsentwicklung zumindest temporär durchbrochen.

Eine breit abgestützte Erholung wurde damit aber noch nicht vollzogen. Seitens der in den in den dpsuisse-Index einflussenden Teilindikatoren gab sich vor allem der Exportbereich besser als in den Vorquartalen. Inländische Nachfragekomponenten, wie der Bruttowerbedruck im Printbereich, entwickelten sich hingegen weiter rückläufig. Auch lag das Produktionsniveau der grafischen Industrie im dritten Quartal 2024 noch um rund 4 Prozent unterhalb des entsprechenden Vorjahreswertes.

Papierpreise ziehen wieder an

Verschlechterungen werden zudem bezüglich der Preissituation angezeigt. Während die Produzentenpreise für grafische Erzeugnisse im dritten Quartal im Vorquartalsvergleich erneut um rund 0.5 Prozent zurückgingen, zogen die Papierpreise an (Abbildung auf Seite 13). Die Importpreise holzfreier gestrichener und ungestrichener Papiersorten lagen damit erstmals seit dem zweiten Quartal 2023 wieder oberhalb der Vorjahreswerte. Die wieder deutlich gestiegenen europäischen Zellstoff- und Altpapierpreise könnten Vorboten insgesamt wieder spürbar anziehender Papierpreise sein. Im Jahr 2022 hatten nicht zuletzt die ungewöhnlich kräftigen Papierpreissteigerungen dazu geführt, dass die Vorleistungsquote in der grafischen Industrie den höchsten Stand seit ihrer Erhebung verzeichnete (Abbildung auf Seite 17).

Leichte Schwächesignale vom Arbeitsmarkt

Die nach wie vor herausfordernde Situation der grafischen Industrie macht sich auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar, wenn auch bisher nicht sehr ausgeprägt. So lag die Zahl der als arbeitslos registrierten Personen im September und Oktober 2024 wieder höher als in den Vergleichsmonaten der beiden Vorjahre (Abbildung auf Seite 14). Die Arbeitslosigkeit ist aber immer noch deutlich tiefer als im Vor-Covid Jahr 2019. Auch Kurzarbeit war gemäss den bis zur Erstellung dieses Berichts vorliegenden Daten kein Thema.

Längerfristiger Rückblick

Gemäss dem dpsuisse-Index verzeichnete die grafische Industrie der Schweiz im Jahr 2023 einen nominalen Produktionsrückgang um 9.3 Prozent. Damit fiel das Produktionsniveau wieder ähnlich tief aus wie während der Pandemie Jahre 2020 und 2021 (rund 2.9 Mrd. CHF p.a.). Der Produktionsrückgang vom Jahr hat 2023 sowohl konjunkturelle als auch strukturelle Ursachen. Mit den auslaufenden Nachholeffekten zur Covid-Pandemie konnten diese wieder deutlich zu Tage treten.

Das Jahr war 2022 war für die grafische Industrie noch mit einer kräftigen Erholung des Produktionswertes um rund 8 Prozent einhergegangen. Das kräftige Umsatzplus war jedoch weniger erfreulich, als es auf den ersten Blick scheint. So wurde die Umsatzerholung 2022 nur zu geringen Teilen durch eine effektiv höhere Nachfrage bei grafischen Erzeugnissen geprägt. Ein Grossteil des 2022 verzeichneten Umsatzwachstums ist auf Preissteigerungen zurückzuführen. In realer Rechnung ging der Produktionswert 2022 weiter zurück (-0.7%). Zudem ist die 2022 verzeichnete nominale Zunahme vor dem historischen Einbruch des Jahres 2020 zu relativieren. Der Produktionsrückgang von rund 13 Prozent war ein zusätzlicher Schock im seit langem anhaltenden Redimensionierungsprozess. Zwischen den Jahren 2000 und 2019 hat sich das Produktionsniveau der grafischen Industrie mehr als halbiert. Gemessen an der gesamtwirtschaftlichen Produktion ging der Anteil der grafischen Industrie zwischen den Jahren 2000 und 2022 von 0.75 auf 0.17 Prozent zurück.

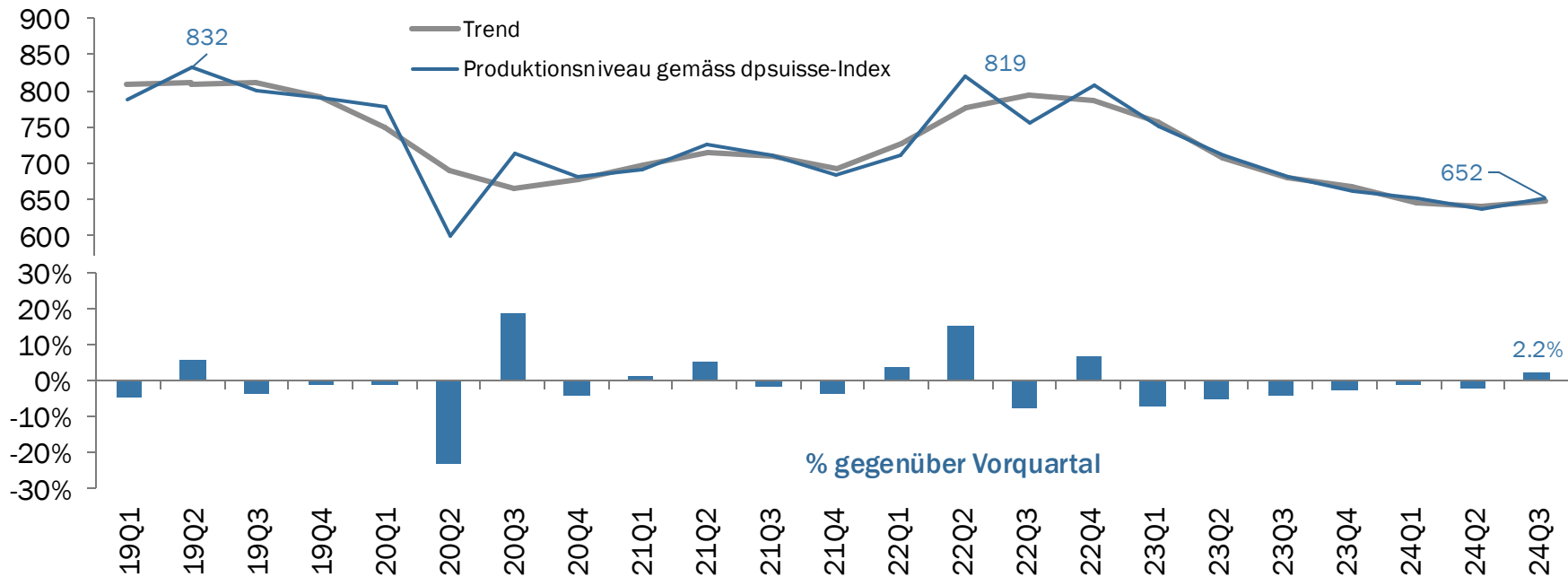
Zukunftspotenziale und Herausforderungen

Die Lage bleibt herausfordernd. Kurzfristig gilt dies vor allem mit Blick auf die Gefahr anhaltend hoher Energiepreise und das Risiko einer insgesamt wieder deutlich schwächeren Nachfrage. Die Rentabilitätsprobleme könnten sich damit weiter zuspitzen. So stellt das gegenwärtige Umfeld gerade die grafische Industrie vor besondere Herausforderungen. Die Produktion beim Vorleistungsgut Papier ist sehr energieintensiv. Gleichzeitig besteht eine hohe Preissensibilität bei der Nachfrage nach Print-Produkten und Dienstleistungen. Viele Auftraggeber haben nach der schwierigen Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre weniger Ressourcen für grafische Erzeugnisse als vorher und reagieren noch preissensibler. Hinzu kommen die vielfältigen Substitutionsmöglichkeiten durch den Digitalisierungsschub.

Der technologische Fortschritt wird den Strukturwandel in der grafischen Industrie weiter verstärken. Die Anpassung der Geschäftsmodelle an die dynamische Marktsituation bleibt essentiell. Entscheidend sind hierbei Mitarbeiter, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen. Die Grafische Industrie der Schweiz hat hierauf bereits reagiert und passt neben dem Weiterbildungsangebot auch ihr Angebot in der Grundbildung an die sich verändernden Bedürfnisse an.

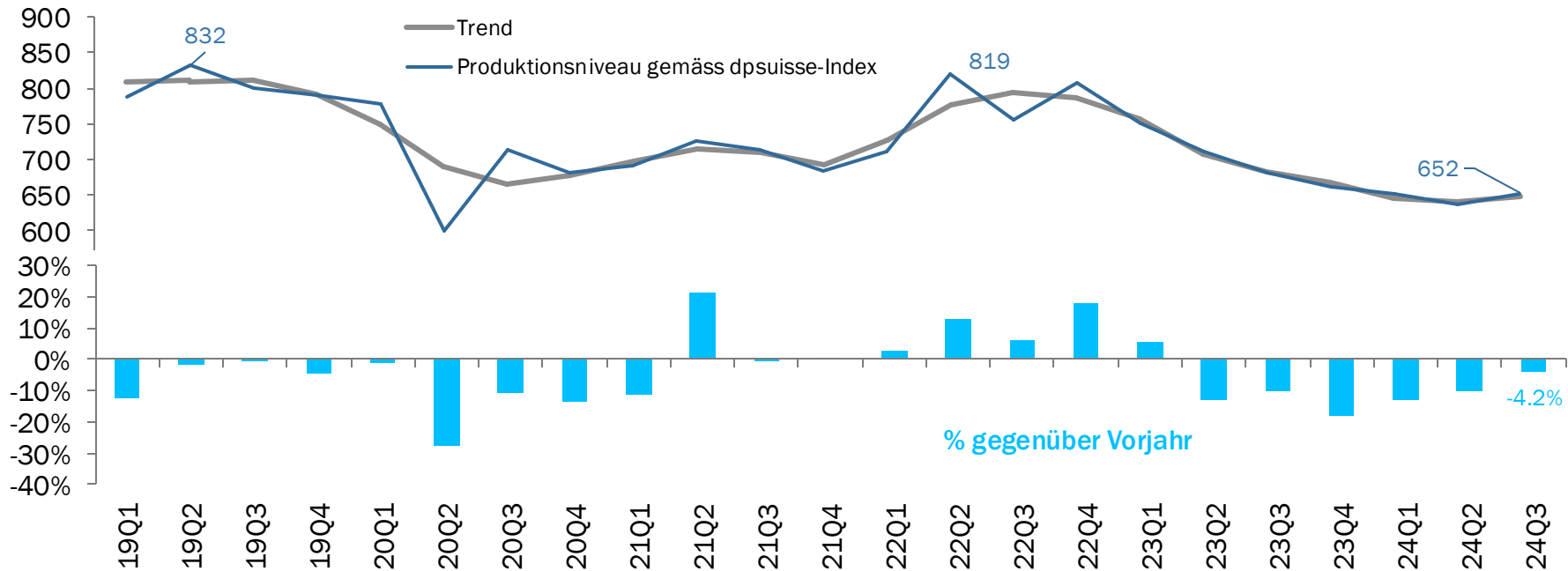
dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF



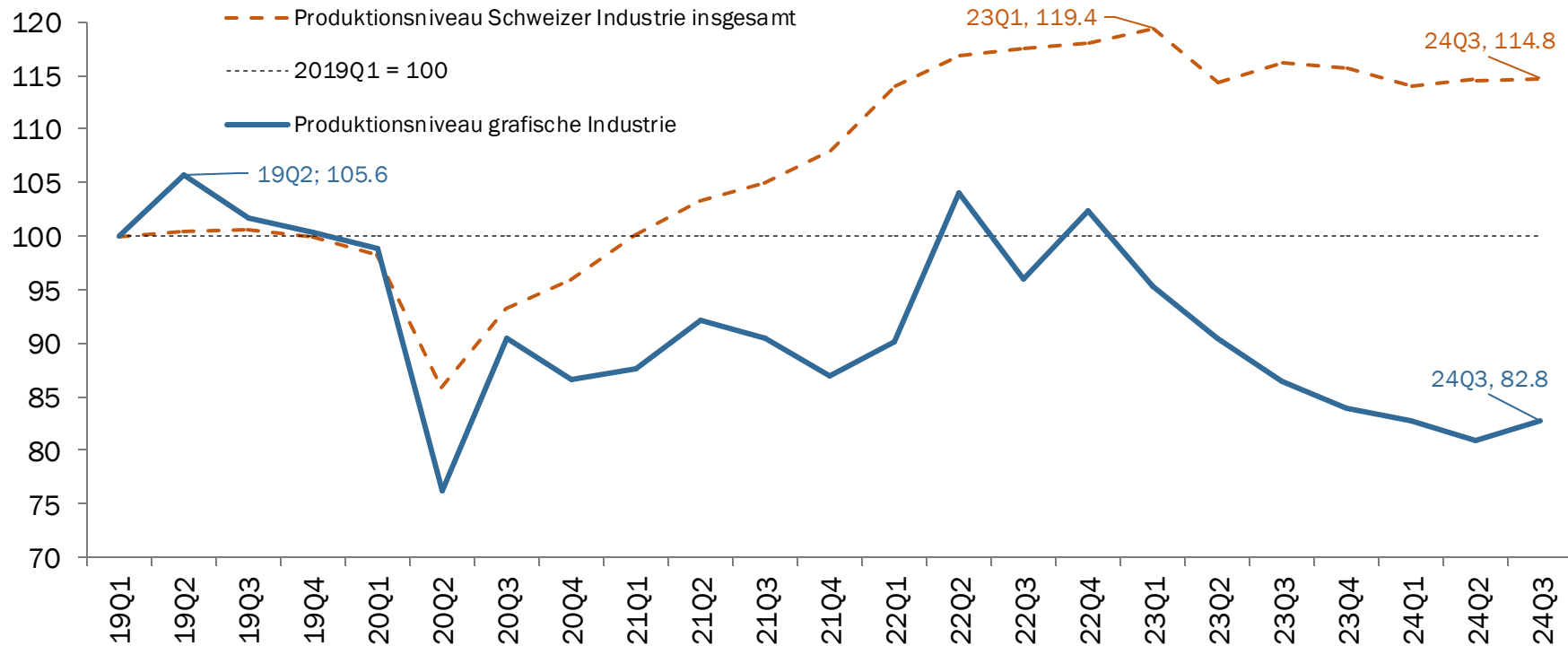
dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF

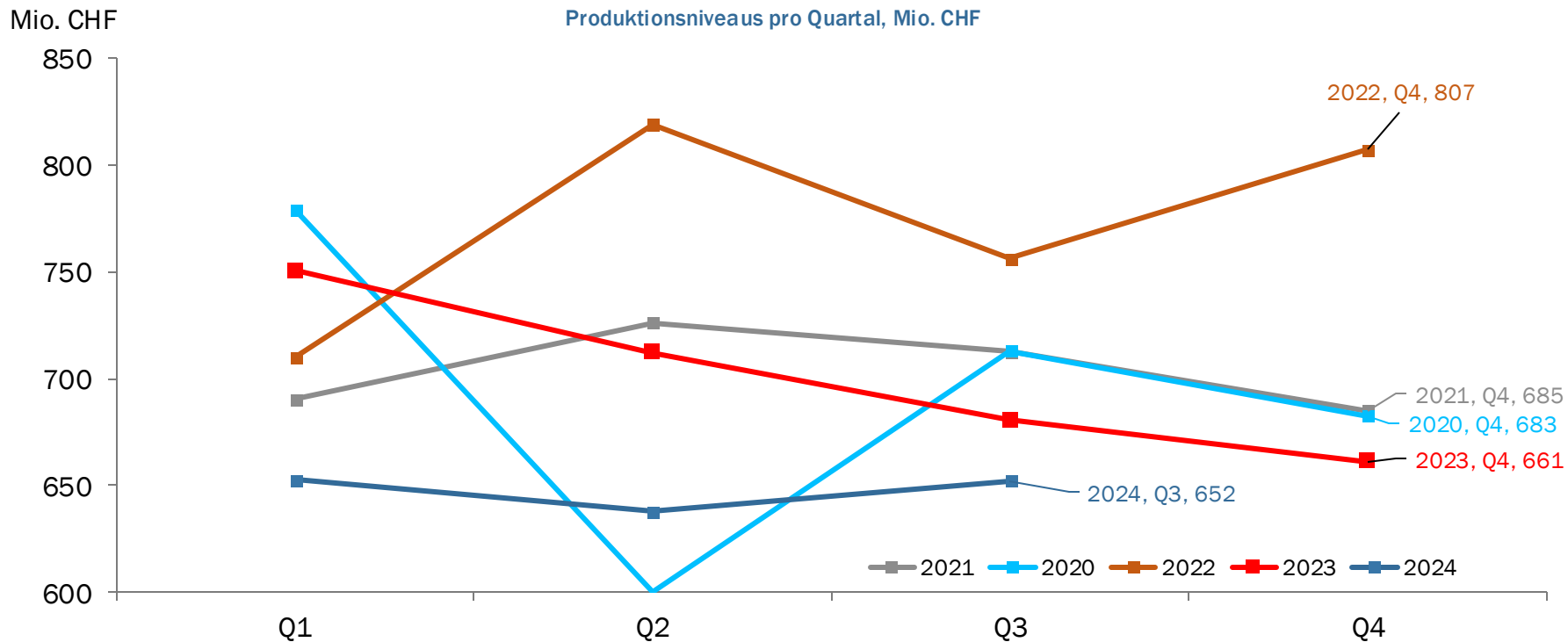


dpsuisse-Index: Produktion grafische Industrie vs. Gesamtindustrie

Produktionsniveaus normiert auf 2019Q1 = 100

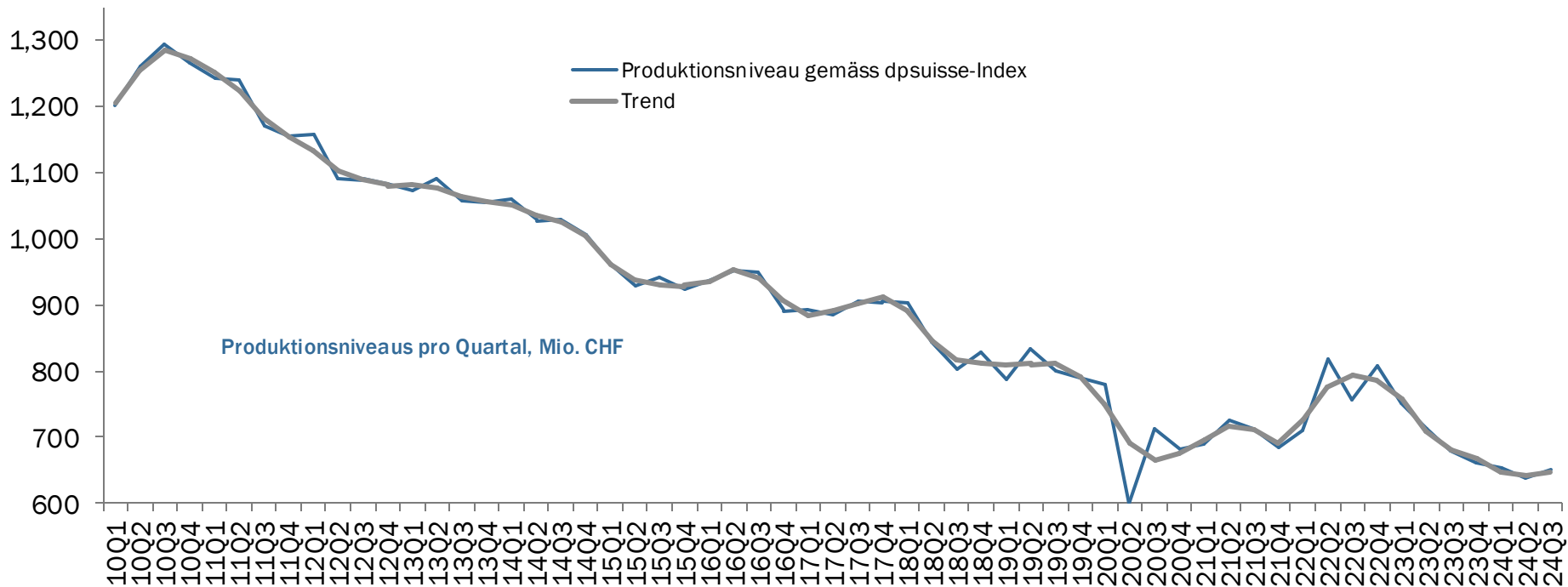


dpsuisse-Index: Quartals-Umsätze grafische Industrie – Vergleich 2020 bis 2024



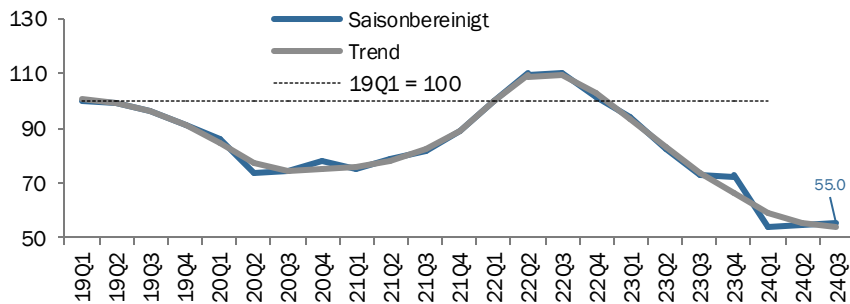
dpsuisse-Index: Produktionsniveaus grafische Industrie im längerfristigen Rückblick

Mio. CHF

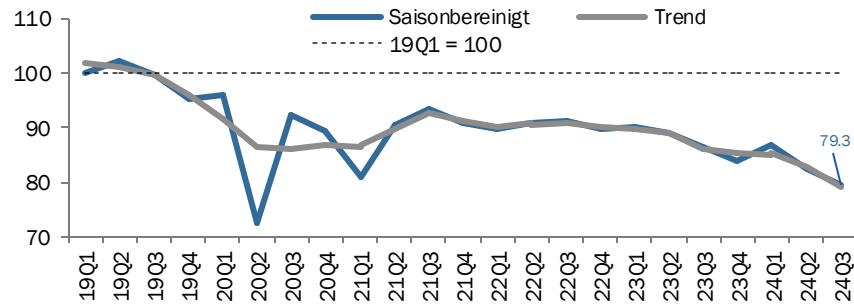


Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren zur grafischen Industrie

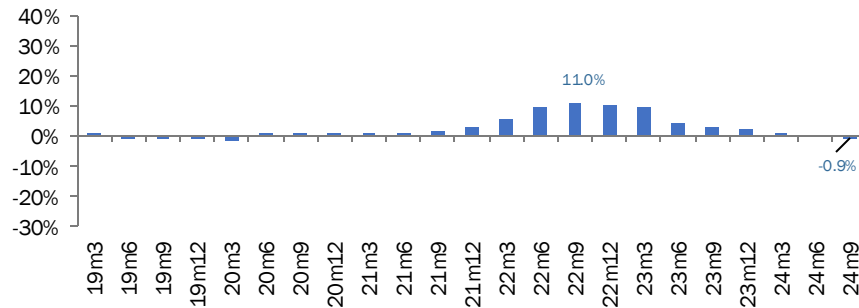
Importe Papier, 2019Q1 = 100



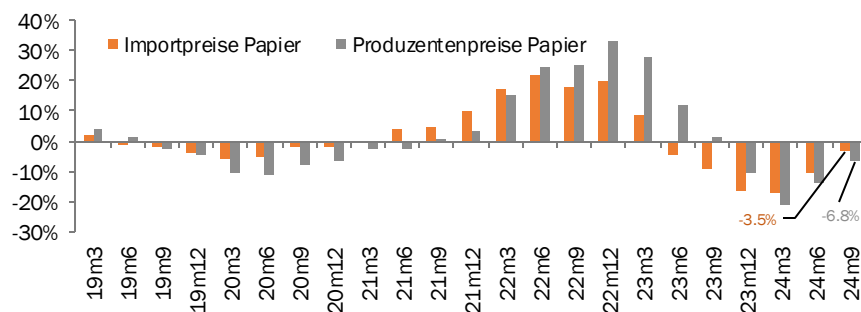
Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien, Index 2019Q1 = 100*



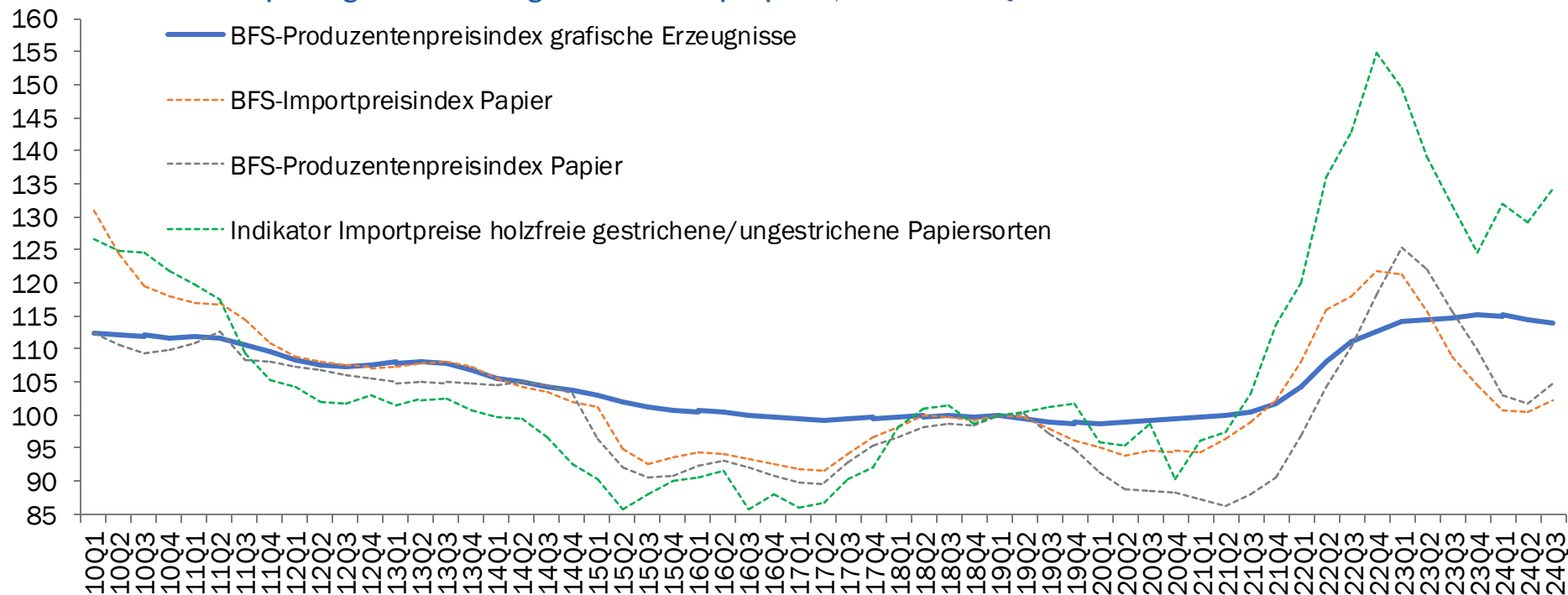
Produzentenpreise grafische Erzeugnisse, % zum Vorjahresmonat



Papierpreise, % zum Vorjahresmonat



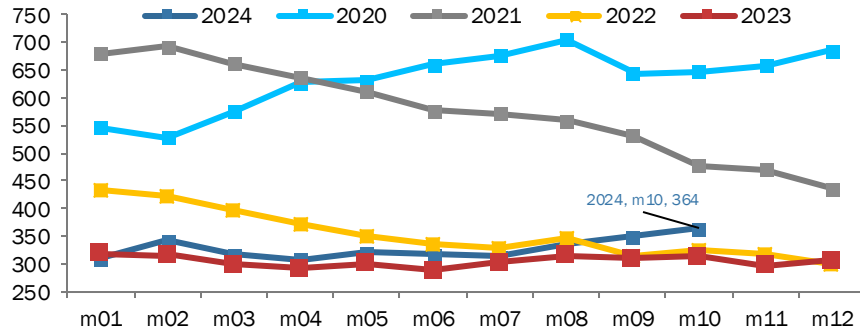
Produzentenpreise grafischer Erzeugnisse versus Papierpreise, Indizes 2019Q1 = 100



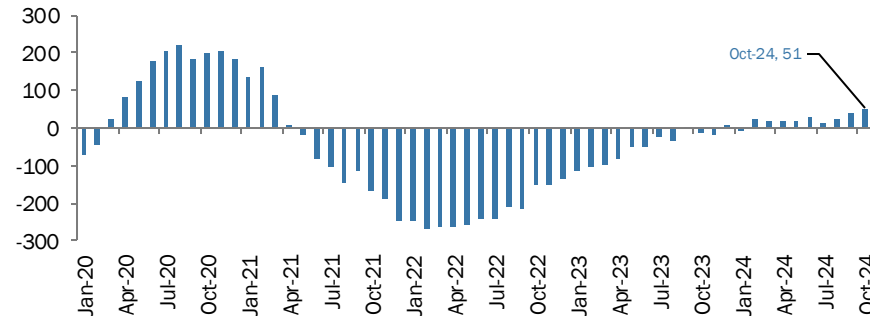
Quellen: BAK Economics; BFS; BAZG

Anmerkungen: Für die Grafik wurden die Produzenten- und Importpreise des BFS saisonal bereinigt, der Indikator für die Importpreise gestrichener und ungestrichener Papiersorten basiert auf den CHF/KG Preisen aus den Statistiken des BAZG (analog zum BAZG-Mittelwertindex). Der Mittelwertindex wurde ebenfalls um saisonale Effekte bereinigt.

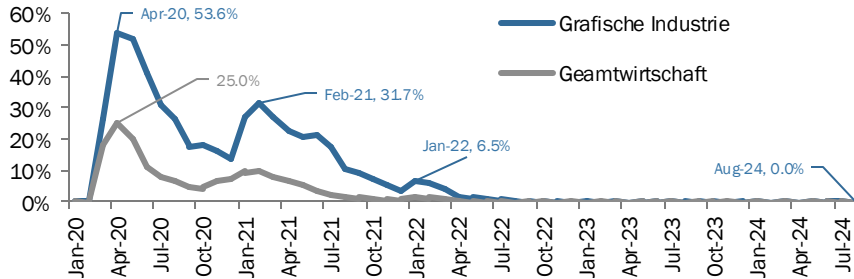
Arbeitslose Personen in grafischer Industrie pro Monat, 2019 bis 2023



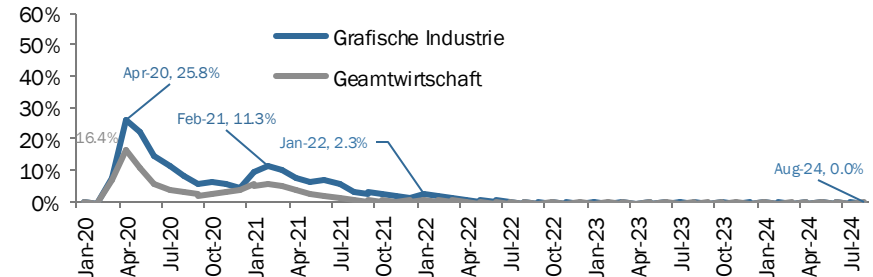
Veränderung Arbeitslosigkeit grafische Industrie, Personen zum Vorjahresmonat



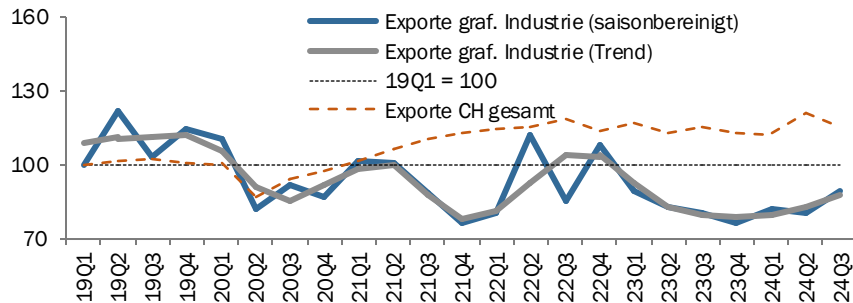
Kurzarbeit, graf. Industrie und CH-Total, % der Beschäftigten



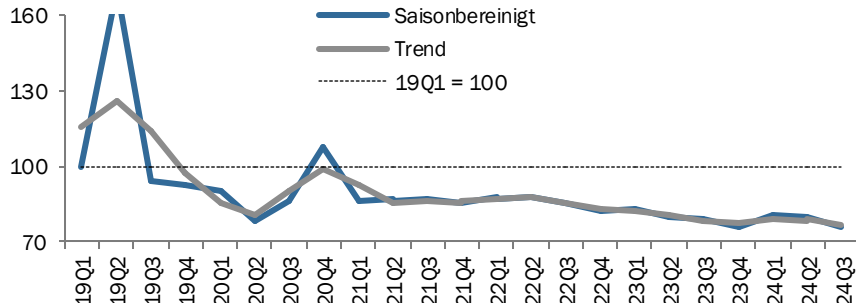
Kurzarbeit, % der geleisteten Arbeitsstunden



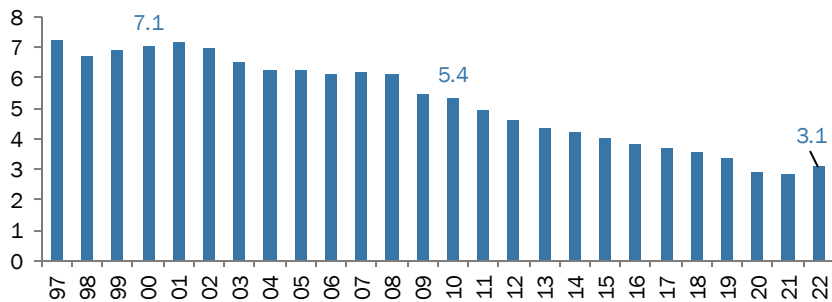
Exporte grafischer Erzeugnisse, 2019Q1 = 100



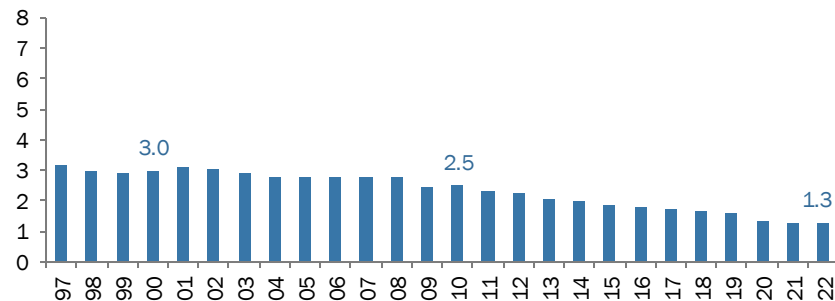
Importe grafischer Erzeugnisse Total, 2019Q1 = 100



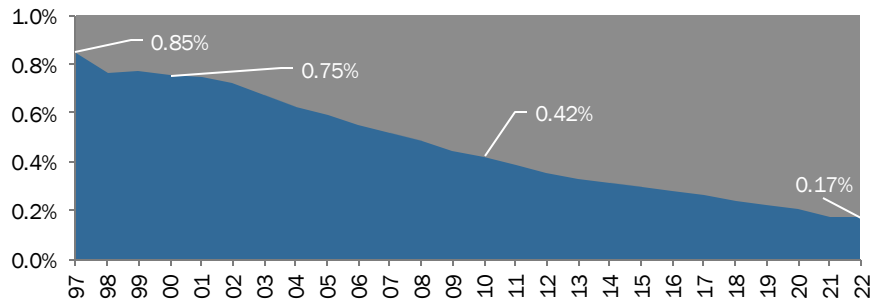
Bruttoproduktionswert grafische Industrie, Mrd. CHF



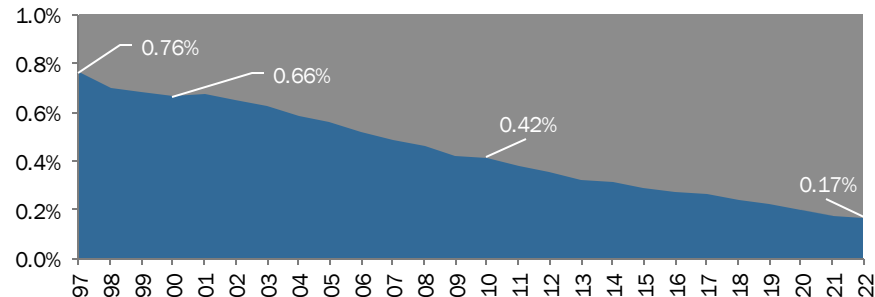
Bruttowertschöpfung grafische Industrie, Mrd. CHF



Anteil Produktion grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

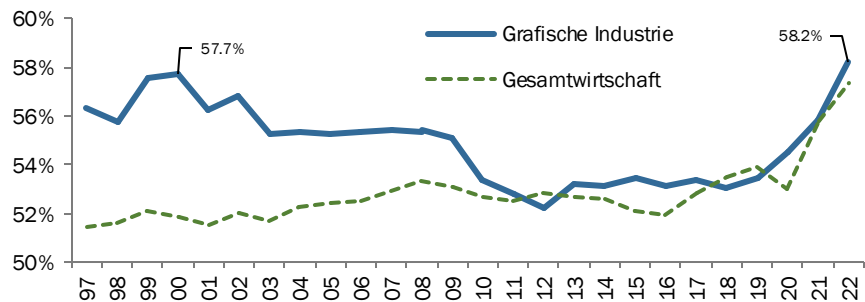


Anteil Bruttowertschöpfung grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

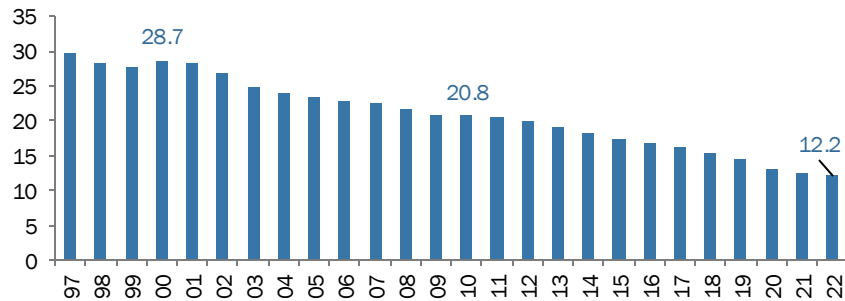


Dashboards Struktur: Vorleistungsquote, Beschäftigte und Aussenhandel

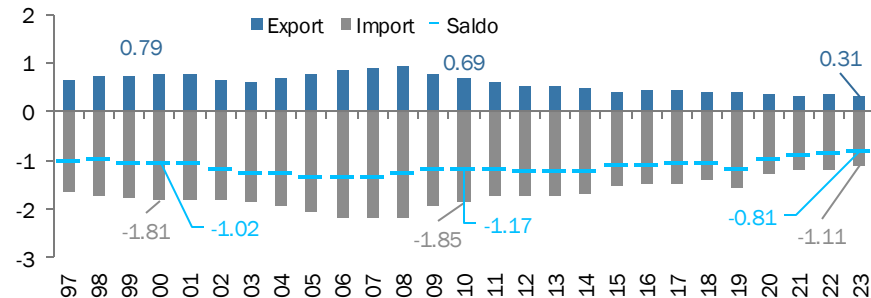
Vorleistungsquote in %



Beschäftigte grafische Industrie, Tsd. Personen, Vollzeitäquivalente



Aussenhandel Grafische Erzeugnisse, Mrd. CHF



Quellen: BAK Economics; BFS; EZV

Anmerkung: Nominal